Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 22 (1896)
Heft: 28

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Briefkasten der Redaktion.

Versifex i. B. Gehet hin und nehmet Euch ein Muster an der Schülerin der 8. Klasse in Chur, welche im „Fr. Rh." den genossenen Schulausflug besingt und auf dem Rütli zu folgendem kostbarem Schluß kommt:

Was uns're Väter einst geschworen,
Das Nämliche geloben wir.
Auch uns hat Gott zum Schutz erkoren
Des Vaterlandes und zur Zier. (!)

Es steht für uns ganz außer Zweifel, daß das betreffende Churerbüseli seinem Vaterlande in hohem Maß „zur Zier" gereicht, heißt es doch nicht umsonst: Je hübscher 's Chindli, desto schüüliger d'Vers. — **E. M.** „Ein Deserteur bedarf noch 900 Fr. behufs Kaution bei hiesiger Behörde", liest man im „Zürch. Tagbl." Der will sich jedenfalls bei den Schweizern einschmeicheln. — **K. L. i. G.** Im Berichtlein eines Berner Blattes über den „Helveter"-Kommers im Mattenhof liest man, daß die Sektionspräsidenten die Vereinsdevise so gut variirt hätten, daß „wie eine Kontrapunktnote die demokratische und wirthschaftliche Entwicklung unseres Staatswesens herausklang." Da ist gewiß der Munzinger vergessen und der Orgelpunkt mit dem Kontrapunkt verwechselt worden! Kommt übrigens auch in den besten Familien vor. Frdl. Gruß. — **K. i. B.** Erhalten und zur metallischen Ermunterung der zuständigen Stelle zugewiesen. — **J. K. i. C.** Es häd au hier scho n ängs liebs Müüli dr Abgang vum Zug verschwätzt und — ist sitze bliebe. Und mitem Regemache isches hüür so e Sach, mr wird denk besser drmit warte bises schöner wird. — **Apoll.** Nicht wichtig genug. Gleichwohl Dank. — **Peter.** Daß der Trülliker immer zur Silberbill stimmt, wissen wir längst; daneben aber haßt er Gold und Papier bis zur Vernichtung. Gruß. — **N. N.** „Gott bewahre mich vor meinen Freunden." — **M. Z.** Unsere Bundesstadt gehört zu den charakteristisch schönsten Städten, die wir kennen. Sie ist eines Besuches werth und namentlich sollten unsere Schulen ihre Ferien-Ausflüge viel mehr dorthin unternehmen, als es geschieht. Berge und Seen kann man sein Lebtag genug sehen, aber das Interesse für die Geschichte des Landes und des Staates ist in den lern- und wißbegierigen jungen Gemüthern größer als bei den älteren und es bleibt ihnen auch unauslöschbar hängen. Also macht mit euern Kindern solche instruktive und dabei so schönen patriotischen Reischen in die Bundesstadt; der Weg ist weder zu weit, noch zu theuer. — **Spatz.** Es hat Feuer gegeben, aber der Brand erstickte im Entstehen. — **P. K.** „Suche die Witze nicht in der Pfütze; das ist verboten, dort wachsen Zoten." — **A. v. A.** Eine ganz ähnliche Geschichte erzählte man hier sr. Zt. von zwei Studenten und einem Dichter; es wurde nach diesem Original ein lieblich illustriertes Kalenderstücklein und als solches wollen wir es in Ruhe lassen. — **Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.**

Muster sofort
OETTINGER & Co., ZÜRICH Bestassortirtes Modehaus

Modestoffe in Wollen v. 65 Cts. bis Fr. 15. —
Modestoffe in Seide von 60 Cts. bis Fr. 29. —
Modestoffe in B'Wollen von 23 Cts. bis Fr. 2.70
Modestoffe in Tuche u. Buxkins etc. Fr. 1.90—24
per Meter

in Damenkleiderstoffen
Herrenkleiderstoffen
Damen- und Kinder-Confektion u. Blousen

Compl. Stoff zu hochfeinem Phant.-Damenkleid Fr. 7.50

Feines Maasgeschäft für Herrenkleider. — Englische Nouveautés.
J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, **Zürich.** (45

Die berühmten Bicyclettes **Gladiator** sind bei **J. Beguin,** 112 Militärstrasse, Zürich III, zu haben. 83-26

Kantonal-Turnfest in Küsnacht.

Sonntag, den 12. Juli

Eröffnung der 3000 Personen fassenden Festhütte

Erstes Konzert: Nachmittags 3 Uhr

Musikverein „Harmonie Wädensweil"
(1. Lorbeerkranz am Volksmusikfest in Winterthur)

Als Einlagen:
Patriotische Lieder der vereinigten Männerchöre Küsnacht

Zweites Konzert: Nachmittags 7 Uhr

Musikverein „Eintracht Küsnacht"
(Lorbeerkranz am Volksmusikfest in Winterthur)

Als Einlagen:
Fahnenreigen ausgeführt von **24 Damen**
Helvetischer Speerreigen » » **8 Turnern.**

Grosser Fischsonntag

(Die zur Verwirtung gelangenden Fische sind lebend in grossen Kufen in der Festhütte zu sehen.)

Garantirt ächte vorzüglichste Landweine.

Eintritt in die Festhütte per Person **30 Cts.**

Ergebenst ladet ein

Das Wirtschaftskomité.

Was ist Feraxolin?

Feraxolin ist ein großartig wirksames Fleckputzmittel, wie es die Welt bisher noch nicht kannte. Nicht nur Wein-, Kaffee-, Harz- u. Oelfarben-Flecken, sondern selbst Flecken von Wagenfett verschwinden mit verblüffender Schnelligkeit, auch bei den heikelsten Stoffen.

Preis 45 und 80 Cts.

In allen **Galanterie-, Parfümerie-, Droguenhandlungen u. Apotheken** käuflich. 105-40

En gros bei **A. Büttner, Apotheker, Basel.**

Interess Scherz-Attrapen
mit höchst komischem Inhalt.

Sultans Nektar	à Fr.	3. —
Balsam-Tropfen	à »	3. —
Universal-Carmellen	à »	2. —

— Cassa voraus. —
Versandthaus „Sanitas", Amsterdam.

Reisekoffer
jeder Art
empfiehlt zu bekannt billigen Preisen
J. M. Letsche, Sattler,
Zürich I,
untere Kirchgasse Nr. 8.
121/10 Telephon 770.

Jeder Mann
soll lesen:
„Die Verbrechen der Liebe"
von Irma v. Troll-Borostyáni, Fr. 2
und
Die Befreiung aus der Geschlechts-Sklaverei
von Geo. Nayes Miller. Fr. 3.
Versandt gegen Einsend. des Betrages durch
Julius Ahorn, Zürich I.
Katalog über mein reichhalt. Bücherlager nur neuer hochinteress. Werke gegen Eins. von 20 Cts. in Marken. 113/52

Berliner Gewerbe-Ausstellung
1896 111/5
Mai bis Oktober.
Deutsche Fischerei-Ausstellung. — Deutsche Kolonial-Ausstellung.
Kairo ✻ Alt-Berlin ✻ Riesenfernrohr, ✻ Sportausstellung
Alpenpanorama ✻ Nordpol ✻ Vergnügungspark.

Spezialität gebackene Fische (lebend vom Behälter)

An der Seestrasse, unterhalb Bendlikon.

Hottingerhof, bei Mönchhof am See
(100 m vom Dampfschwalbensteg.) 110-10
Restaurant mit Gartenwirthschaft & Seeanlage
Prompte Bedienung,
reelle offene und Flaschenweine, prima Wädensweiler-Bier, direkt vom Fass. Gute Küche.
Hochachtend empfiehlt sich
Carl Hottinger-Baumgartner.

5 Minuten vom Bahnhof Bendlikon.

Ein kleiner Dampfer, ca. 20 Personen fassend, zur Verfügung.

Schweiz. Landesausstellung in Genf
(Schweizerdorf).

Restaurant bei der Kirche.

Bierhalle zur Treib & Bleienbach.

U. ANGST, Restaurateur, aus Zürich.
Mittagessen (Table d'hôte) im Restaurant Fr. 2. 50 (von 12—2 Uhr)
Service à part Fr. 3. —.
Dîner (Table d'hôte) Fr. 3. — (von 6—8 Uhr)
Service à part Fr. 3 — 3. 50. 86-20
Brasserie Treib: Restauration zu jeder Zeit.
Arrangements für grosse Gesellschaften, Vereine etc.

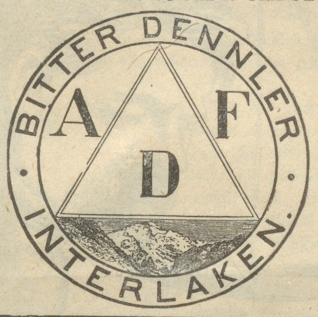
Zürich „Kronenhalle," Café-Restaurant. Altes und bestrenommirtes Etablissement. 114/12
T. Ruepp-Breny.

Der allein ächte Schweizerbitter!

Vor oder nach den Mahlzeiten, pur oder mit Wasser genossen, dem Magen sehr zuträglich.

35-jähriger Erfolg.

53 Medaillen & Diplome



Während des Winters ist der ächte Dennler-Bitter als „Grogg" sehr zu empfehlen.

Feinster **Tafelbitter**

PANOPTIKUM

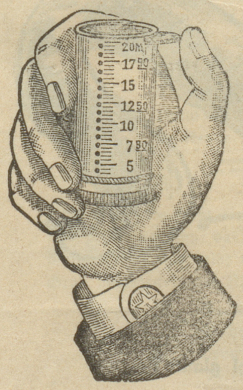
Vollständig neu umgebauter **Irrgarten** von Zürich im Metropol am See
Neue Illusionen und Trics. 59
Grosser Palmengarten mit orientalischem Buffet.
Im ersten Stock Volksversammlung.
Geöffnet von früh 8 Uhr bis Abends 10 Uhr.
Entrée Fr. 1. — Montags 60 Cts.
Direktion **G. d'Ouvenou.**

Photographie „Helios"

Zürich, Bahnhofstr. 60, II. 122-x
Feinste Ausführung jeder Art Photographien.
Vergrösserungen
auf Bromsilberpapier gegen Einsendung einer Photographie

Sicherer Weg zum Reichthum!

Magische Taschen-Sparbank



Sie schliessst sich selbst, zeigt den darin befindlichen Betrag an und kann erst dann geöffnet werden, wenn dieselbe mit der entsprechenden Geldsorte vollständig gefüllt ist, und zwar: **No. 1 nach Ansammlung von Fr. 20. — in 50 Cts.-Stücken; No. 2 nach Ansammlung von Fr. 3. — in 10 Cts.-Stücken;** früher kann die Einrichtung unmöglich geöffnet werden und nöthigt daher zum **Weitersparen,** bis sich Fr. 20, resp. Fr. 3 in der Sparbüchse gesammelt haben.

Preis 30 Cts. per Stück. Von zwei Stück an frankirte Zusendung überallhin bei Voreinsendung des Betrages in Briefmarken oder bar oder gegen Nachnahme. Von ½ Dutzend an 20 % Rabatt. (H 2712 Q) 96-4

L. Fabian, Basel.

Schweiz. Landesausstellung Genf 1896.

„Brasserie-Restaurant de l'Agriculture"

An der Arve vor dem Haupteingang des Schweizerdorfes gelegen
Table d'hôte Fr. 2. 50 von 11—2 Uhr und von 6—8 Uhr
à Fr. 2. 50 und Fr. 3. 50.
Restauration zu jeder Zeit. Bière de St-Jean.
Täglich Concert.
J. WEBER, Restaurateur vom Brünig-Bahnhof Luzern
87 vom 1. Juli an Centralbahnhof Basel.

Grösste Ofenfabrik der Schweiz!

Weltert & Cie.
Sursee.

Hauptfiliale Zürich III
Ecke Badenerstrasse - Langstrasse.
Filialen in: 24-26
Basel, Bern, Lausanne, Luzern.

MEDAILLEN:
Weinfelden 1873 — **Luzern** 1881 — **Nizza** 1884
Diplom und Ehrenmeldung Zürich 1883, Luzern etc.

Ausgezeichnete
Rahm-Käschen
Beste Portionen-Käschen
in Kisten von zirka 30 und 60 Stück à 16 Cts., franko Haus.
Prima Saanen-Käse
ausgezeichnet zu Suppen, Maccaroni, Risotto etc.
am Stück und geraspelt
in Paketen à 55 und 100 Cts.
empfiehlt 100-10
Dr. N. Gerber's Molkerei,
Zürich-Aussersihl.

Herausgeber:
Albert Langen
Die Redaktion und Expedition
des
Simplicissimus
befinden sich in
München
Kaulbachstr. 31 a.

Alle Buchhandlungen, Postanstalten und Zeitungsfilialen nehmen Bestellungen an.

Inserate kosten im **Simplicissimus** 1 Mk. 50 Pf. für die 5gesp. Nonpareillezeile oder deren Raum.

Simplicissimus

erscheint in 2 Ausgaben:
I. Allgemeine Ausgabe, Preis: die Nummer **10 Pf.**
Abonnement vierteljährlich **1 Mk. 25 Pf.**
II. Luxus-Ausgabe, Preis: die Nummer **25 Pf.**
Abonnement vierteljährlich **3 Mk.** 119-10

Der Simplicissimus ist das einzige illustrierte Kunst- und Kampfblatt ohne politische Tendenz, — geschaffen für alle Freunde und Feinde einer freien Denkungsart.

„Der Gastwirt"

wird zum Abonnement sämtlichen Wirten bestens empfohlen.

Hiezu eine Beilage.